

laufen lassen, Kopfhaar durch die Zunge ziehen, Zer schlagen und Zerflechten von Haut und Fleisch, Andrennen, Abschneiden von Nase und Ohren u. i. w.)

### 2. Verwüstung.

**Acker- und Wiesland.** Weite Strecken von Feld und Wiese veröden, werden zur Wildnis voll Unkraut, Busch und Strauchwerk; denn es fehlt an Menschen, Vieh und Saatforn zum Bebauen des Landes. In Württemberg liegen z. B. 40000 Morgen Weingärten, 25000 Morgen Acker und Gärten, 24000 Morgen Wiesen ungebaut. Gräben und Dämme an Flüssen und Strömen verfallen, große Niederungen versumpfen; durch die neue Wildnis ziehen Scharen von Wölfen und verwilderten Hunden; die Landstraßen sind mit Gras und Unkraut bewachsen. Fast nirgends giebt es mehr Vieh,  $\frac{1}{5}$  des Viehstandes ist vernichtet, die Bauern müssen sich zunächst selbst an den Pflug spannen; erst nach 200 Jahren haben Landwirtschaft und Viehstand etwa den Stand vor dem Krieg erreicht.

**Wohnstätten.** Die meisten Dörfer und kleinen Städte sind zerstört oder verfallen; leidlich erhalten sind nur die stark ummauerten großen Städte, doch auch hier liegen ganze Straken und Stadtviertel zerstört, verfallen, unbewohnt. In der Grafschaft Ruppin (32 □ Meilen) z. B. stehen nur noch 4 Dörfer; in Württemberg sind 36000 Wohnhäuser zerstört, dazu 65 Kirchen, 158 Pfarr- und Schulhäuser, der Gesamtschaden wird hier auf 118 Millionen Gulden berechnet. Nach einer in Stockholm aufbewahrten Liste sind im deutschen Reich meist von den Schweden selbst zerstört worden: 1976 Schlösser, 1629 Städte, 18310 Dörfer.

**Menschenleben.** Durch die Schlachten und Erstürmungen, durch Mißhandlung und Mord, besonders aber durch furchtbare Seuchen und Hungersnöde ging der größere Teil der Einwohner zu grunde. Die Hungersnöde wurden erzeugt durch die Plünderungen, durch das teilweise Aufhören des Ackerbaus und durch Mißwachs (Nahrungsmittel der Hungernden: Kleie, Eicheln, Baumrinde, Nesseln, Schnecken, ja sogar das Nas gefallener Tiere und Menschenfleisch; ein Brot kostete zur Zeit der Teurung 10 Mark). Die Pest rafft die meisten Menschen weg; überall liegen dann unbegrabene, verwesende Leichen, die schließlich von Wölfen, Hunden und Raben gefressen werden. In vielen Orten und Landschaften wurde die Hälfte, in vielen  $\frac{2}{3}$ , in der Pfalz sogar  $\frac{19}{20}$  (von 1 Million blieben 50000) hinweggerafft; in Berlin blieben von 20000 nur 6000, in Augsburg gar von 90000 nur 6000 übrig, in einer Landschaft von 57 □ Meilen (Priegnitz) war nur noch 1 Pfarrer übrig. Im ganzen verlor Deutschland etwa  $\frac{2}{3}$  seiner Einwohner, die Zahl derselben sank von 18 Millionen auf 7 Millionen herab; erst in unserm Jahrhundert erreicht die Einwohnerzahl wieder den Stand vor dem Kriege.

### 3. Verwilderung.

Das furchtbare und jahrzehntelange Kriegsleben, die Gewöhnung an Gewaltthat und Mißhandlung, an Raub und Mord, die Todfeindschaft zwischen Bauern und Soldaten, der grausame Kleinkrieg zwischen